

Es gibt moderne Frauen von vierzig und darüber, die meisten sind Dreißigerinnen. Manchmal mag sich eine oder die andere fragen, ob das halbe Dutzend Jahre, das sie von dem modernen jungen Mann trennt, soviel wiege wie das Jahrhundert geistiger Verschiedenheit, das sie von dem Mann ihrer eigenen Generation trennt. Es ist viel Lärm um die Häufigkeit von Ehen gemacht worden, bei denen die Frau ein paar Jahre älter ist als der Mann, und ideal ist das ja sicher nicht. Aber die Volksmeinung, daß der Mann etwas älter sein müsse als die Frau, gründete sich auf jetzt veraltete Anschauungen: der Mann, als Versorger der Familie, der finanziell gesichert sein muß, ehe er heiratet — der Mann als Herr, der kindliche Unterwerfung von seiner Frau fordert, und die Frau als eine Blüte, die rasch dahinwelkt . . .

Nun hat die moderne Frau den Verdacht, daß die Frau eines solchen Man-

nes in der Tat rasch dahinwelke, und die Moral, die sie daraus zieht, ist einfach: In Wirklichkeit will sie ja gar nicht die Herrschaft im Hause haben, kluge Frauen wollen immer nur einen Mann heiraten, der nicht schwächer ist als sie. Die stets sich verändernde Welt hat nur gezeigt, daß die Stärke auf dessen Seite ist, der sich neuen Verhältnissen rasch anzupassen weiß, und in dieser Anpassung, die in der Anerkennung neuer Werte und neuer Ziele liegt, zeigt der moderne junge Mann, was er wert ist. Wenn er auch niemals mehr das großartige Manntier sein wird, das sein Großvater noch war, so kann er trotzdem die Erfüllung des Gebets einer modernen Jungfrau bedeuten.

Ich erwähnte aber drei Dinge, die an ihm auszusetzen seien, und besprach nur zwei davon. Die dritte Schwierigkeit bei dem modernen jungen Mann besteht darin, daß er zweifellos schwer einzufangen ist. *Deutsch von Hedwig Hirschbach*

Der Charme einer Frau

ist in erster Linie abhängig von der

Formenschönheit ihres Körpers

Zur Verschönerung der weiblichen Brust ist auf dem Gebiet der Hormonforschung eine wichtige Entdeckung gemacht worden. Ein wissenschaftliches Hormonpräparat, das in vier Formeln (mit vier verschiedenen Wirkungen) hergestellt wurde und den Zweck hat,

1. bei zu kleiner Brust, die Vermehrung des Drüsengewebes,
2. bei mangelnder Gewebestraftigkeit, den Aufbau und die Kräftigung des bindegewebigen Stützapparates der Brust zu fördern.

Sie können sich das A-H-Hormon von Ihrem Arzt durch einige Injektionen (welche Sie in steril zugeschmolzenen Glasampullen beziehen) verabreichen lassen, oder den einfacheren Weg wählen und das Hormon (bei gleicher Wirksamkeit) in Form von komprimierten A-H-Perlen einnehmen.

Überzeugen Sie sich zunächst durch einen kostenlosen Versuch. Senden Sie uns Ihre genaue Adresse mit untenstehendem Gratisbezugsschein und 50 Pf. für Porto. Sie bekommen dann kostenlos eine Probe der „A-H-Hormonperlen“, ohne sich dadurch zu irgend etwas zu verpflichten. (Unverlangte Nachnahmen werden grundsätzlich nicht versandt.)

GRATISBEZUGSSCHEIN

An die Friedrich-Wilhelmstadt, Apotheke Berlin NW 6/463, Luisenstraße 19: Senden Sie mir eine Probe A-H-Hormon in Perlenform und Literatur. 50 Pfennige in Briefmarken füge ich bei

